

falls rechtwinklig schließende Muttergotteskapelle (Lady Chapel) als Anbau legte. Was man dadurch an reicherer Entfaltung des Raumes einbüßte, suchte man durch ein besonders in der späteren Zeit ungemein glänzend durchgeführtes breites Fenster in der östlichen Wand zu ersetzen. Dem Schiff gab man eine größere

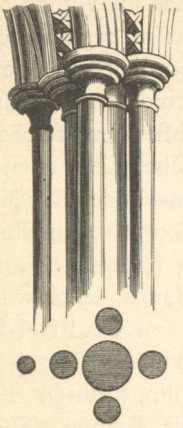


Fig. 631. Kathedrale von Salisbury. Pfeiler.

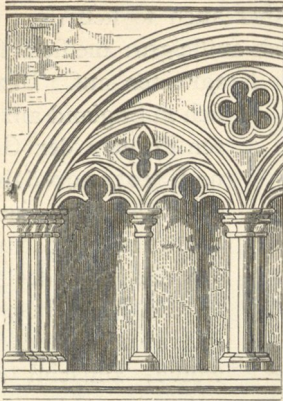


Fig. 632. Kathedrale von Salisbury. Triforium.

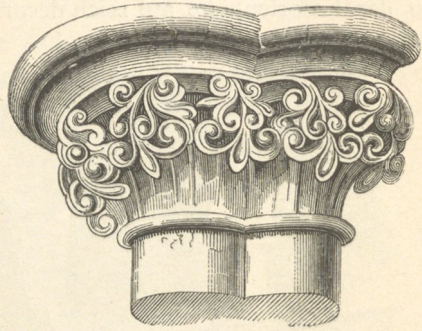


Fig. 633. Kathedrale von Salisbury Laubkapitäl.

Längenausdehnung bei geringerer Breite, denn man schloß das Mittelschiff jederseits nur mit einem Seitenschiffe ein, während das Kreuzschiff meistens nur an der östlichen

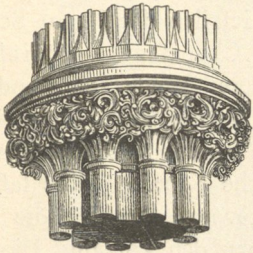


Fig. 634. Kathedrale von Lichfield.

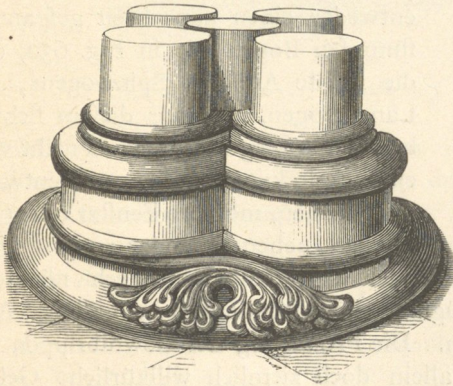


Fig. 636. Pfeilerbasis aus der Kathedrale zu Salisbury.

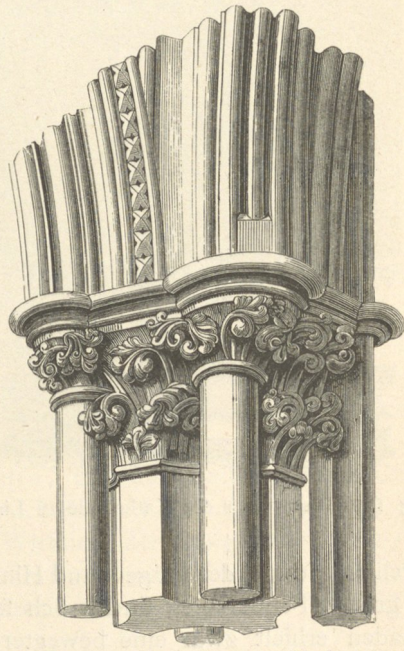


Fig. 635. Vom Chor der Kathedrale zu Lincoln.

Seite ein Nebenschiff erhielt. Häufig wurde jedoch, um dem Chor eine für die liturgischen Zwecke angemessene Geräumigkeit zu geben, noch ein zweites, kleineres östliches Querschiff hinzugefügt, das dann aber ebenfalls oft mit östlichen Abseiten